

Mitteilung über das Dreivierteljahr 2023



Highlights 9M 2023



Leichter Umsatzrückgang in 9M 2023 auf 821,7 Mio. € (-3,8 % im Neunmonatsvergleich) aufgrund der anhaltenden Nachfrageschwäche im Geschäftsbereich CF. Weiterhin hohe Nachfrage aus der Halbleiterindustrie bei GS sowie positive Umsatzentwicklung der Geschäftsbereiche PT und CS.

Bereinigtes EBITDA mit 130,0 Mio. € (-4,5 % im Neunmonatsvergleich) leicht unter Vorjahr. Anhaltend positiver Trend bei GS, PT und CS. Deutlich rückläufiger Ergebnisbeitrag des Geschäftsbereichs CF mit Wertminderung um 44,7 Mio. € bereits zum 30. Juni 2023.

Ausbau der Produktionskapazitäten zur Bedienung der hohen Nachfrage im Siliziumkarbid-Halbleitermarkt wird weiter vorangetrieben.

Eigenkapitalquote um 4 Prozentpunkte gestiegen auf 42,5 % (Jahresende 2022: 38,5 %). Nettoverschuldung nahezu unverändert bei 166,6 Mio. € (-2,5 % im Vergleich zum Jahresende 2022).

Bestätigung der Jahresprognose 2023 trotz fortdauernder Nachfrageschwäche aus dem Windgeschäft. Vor allem PT und CS überzeugen mit deutlich über den Erwartungen liegender Geschäftsentwicklung.

Wichtige Kennzahlen 9M 2023

Mio. €	Dreivierteljahr		Veränd.
	2023	2022	
Umsatzerlöse	821,7	853,9	-3,8%
EBITDA bereinigt ¹⁾	130,0	136,1	-4,5%
EBITDA bereinigt-Marge	15,8%	15,9%	-0,1%-Punkte
EBIT	39,5	100,0	-60,5%
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	5,3	70,6	-92,5%
Free Cashflow	35,0	22,7	54,2%

Mio.€	30. Sep 23	31. Dez 22	Veränd.
	Bilanzsumme	1.409,0	
Eigenkapital (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	599,1	569,3	5,2%
Nettofinanzschulden	166,6	170,8	-2,5%
Kapitalrendite (ROCE) ²⁾	10,2%	11,3%	-1,1%-Punkte
Verschuldungsfaktor ³⁾	1,0	1,0	-
Eigenkapitalquote	42,5%	38,5%	+4,0%-Punkte

Aktienkurs in €	Dreivierteljahr	Geschäftsjahr	Veränd.
	2023	2022	
Höchst	9,37	8,07	16,1%
Tief	6,54	4,59	42,5%
Schlusskurs zum Periodenende	6,61	6,93	-4,6%

¹⁾ Um Einmaleffekte und Sondereinflüsse bereinigtes Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen. Für weitere Einzelheiten verweisen wir auf die Geschäftsentwicklung

²⁾ EBIT bereinigt der letzten zwölf Monate zu durchschnittlich gebundenem Kapital (Summe aus Geschäftswert, sonstigen immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen, At-Equity bilanzierte Beteiligungen und Working Capital)

³⁾ Nettofinanzschulden zu EBITDA bereinigt der letzten zwölf Monate

Inhalt

Highlights 9M 2023	2	Mitarbeiter	12
Wichtige Kennzahlen 9M 2023	3	Segmentberichterstattung	13
Geschäftsverlauf	5	Chancen und Risiken	16
Grundlagen der Quartalsmitteilung	5	Ausblick	16
Für den Geschäftsverlauf der ersten neun Monate 2023 wesentliche Ereignisse	5	Ausgewählte Finanzinformationen	18
Geschäftsentwicklung	6	Segmentinformationen	23
Konzern-Geschäftsentwicklung.....	6	Sonstige Informationen	25
Bilanzstruktur	10		

Geschäftsverlauf

Grundlagen der Quartalsmitteilung

Die in der vorliegenden Quartalsmitteilung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Vergleich zum 31. Dezember 2022 unverändert geblieben.

Für den Geschäftsverlauf der ersten neun Monate 2023 wesentliche Ereignisse

Prüfungen auf Wertminderung (Impairment Test)

Die Nachfrage nach Carbonfasern für die Windindustrie ist seit Anfang des Jahres stark zurückgegangen und wird sich nach derzeitiger Einschätzung erst im Jahr 2024 wieder erholen. Die SGL Carbon hat daraufhin eine Werthaltigkeitsprüfung von Sachanlagen für die zahlungsmittelgenerierende Einheit (ZGE) Carbon Fibers durchgeführt. Vor diesem Hintergrund wurde zum 30. Juni 2023 eine Wertminderung auf die Vermögenswerte im Geschäftsbereich Carbon Fibers von 44,7 Mio. € vorgenommen.

Erfolgreiche Platzierung einer Wandelanleihe und vorzeitige Rückzahlung der Unternehmensanleihe (fällig 2024)

Die SGL Carbon SE hat am 28. Juni 2023 nicht nachrangige und nicht besicherte Wandelschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von 118,7 Mio. € mit einer Fälligkeit im Juni 2028 erfolgreich platziert. Der Wandlungspreis wurde auf 9,7051 € festgelegt, was einem Aufschlag von 25 % auf den Referenzpreis von 7,7641 € entspricht. Der beizulegende Zeitwert der Wandlungsrechte in Höhe von 14,9 Mio. € wurde bei der Emission der Wandelanleihe in die Kapitalrücklage eingestellt und gleichzeitig von der Anleiheverbindlichkeit abgesetzt. Der Kupon beträgt 5,75 % p.a. und ist halbjährlich nachträglich zahlbar, erstmals am 28. Dezember 2023.

Der im Juni 2023 zugeflossene Erlös von 118,7 Mio. € aus der neu platzierten Wandelanleihe wurde zusammen mit der im Juli gezogenen 75,0 Mio. € Term Loan Facility und der vorhandenen Liquidität zum Rückkauf der noch ausstehenden Anteile an der Unternehmensanleihe (fällig 2024) von 237,4 Mio. € verwendet.

Vorzeitige Rückzahlung der 3,0% Wandelanleihe (09/2023)

Die SGL Carbon SE hat am 31. März 2023 Wandelanleihen, die im September 2023 ihre planmäßige Fälligkeit hatten, zu ihrem Gesamtnennbetrag von 31,6 Mio. € vorzeitig zurückgeführt. Damit ist dieses Finanzinstrument vollständig zurückgezahlt worden.

Veräußerung der operativen Geschäftsaktivitäten an den Standorten Gardena (USA) und Pune (Indien)

Die zum 31. Dezember 2022 als zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerte und Schulden der operativen Aktivitäten der SGL Composites Inc. am Standort Gardena (USA) wurden am 16. Februar 2023 an einen externen Erwerber veräußert und sind daher nicht mehr im Konzernabschluss enthalten.

Am 28. April 2023 wurde der Verkauf der SGL CARBON INDIA Pvt. Ltd., Maharashtra (Pune, Indien) abgeschlossen. Die bisher erfolgsneutral bilanzierten Währungsumrechnungseffekte in Höhe von rd. 1,6 Mio. € wurden zum Abgangszeitpunkt aufwandswirksam erfasst.

Die Erträge und Aufwendungen für beide Standorte in Höhe von rd. minus 1,0 Mio. € für den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis Closing sind in der Segmentdarstellung im Berichtsegment Corporate enthalten.

Geschäftsentwicklung

Konzern-Geschäftsentwicklung

Verkürzte Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	Dreivierteljahr		Veränd.
	2023	2022	
Umsatzerlöse	821,7	853,9	-3,8%
Umsatzkosten	-637,6	-650,0	-1,9%
Bruttoergebnis vom Umsatz	184,1	203,9	-9,7%
Vertriebs-, Verwaltungs- und F&E-Kosten	-124,3	-132,7	-6,3%
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	12,8	6,2	>100%
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	14,1	14,8	-4,7%
EBIT bereinigt	86,7	92,2	-6,0%
Wertminderungsaufwand	-44,7	-	-
Einmaleffekte/Sondereinflüsse	-2,5	7,8	-
EBIT	39,5	100,0	-60,5%

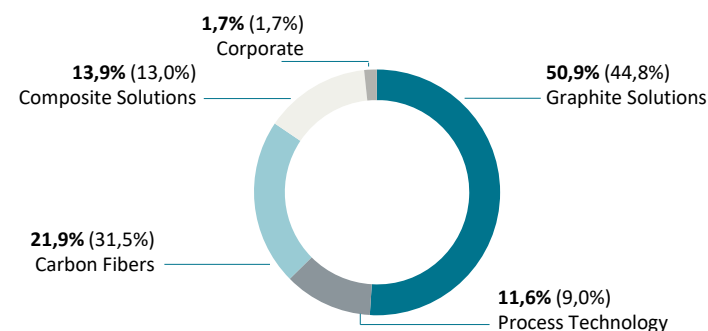
Anhaltend schwache Nachfrage im Geschäftsbereich CF teilweise kompensiert durch weiterhin hohe Nachfrage in den Geschäftsbereichen GS, PT und CS

Nach den ersten neun Monaten im Geschäftsjahr 2023 hat die SGL Carbon einen Konzernumsatz in Höhe von 821,7 Mio. € erzielt (9M 2022: 853,9 Mio. €). Dies entspricht einem Rückgang von 32,2 Mio. € oder -3,8% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (währungsbereinigt -1,8%). Während sich Preis- und Produktmixeffekte positiv auswirkten, war der Trend bei den Volumina leicht rückläufig, hauptsächlich aufgrund der Nachfrageschwäche im Geschäftsbereich CF. Zusätzlich führte der Verkauf der beiden Standorte Gardena und Pune zu Beginn des Geschäftsjahres 2023 zu einem Umsatzrückgang von rd. 3%.

Mit einem Umsatz von 418,4 Mio. € trägt der Geschäftsbereich Graphite Solutions (GS) nach neun Monaten im Geschäftsjahr 2023 nunmehr 50,9% (Vorjahr: 44,8%) zum Konzernumsatz bei und ist damit mit Abstand der größte Umsatzträger der SGL Carbon. Auch die Geschäftsbereiche Composite Solutions (CS) und Process Technology (PT) konnten nach neun Monaten ihren Anteil am Konzernumsatz weiter ausbauen auf nunmehr 13,9% (Vorjahr: 13,0%) bzw. 11,6% (Vorjahr: 9,0%). Aufgrund der anhaltenden Nachfrageschwäche

schumpft der Anteil des Geschäftsbereichs Carbon Fibers (CF) am Gruppenumsatz von 31,5% im Vorjahreszeitraum auf 21,9%.

Umsatz nach Berichtsegmenten 9M 2023 (9M 2022)



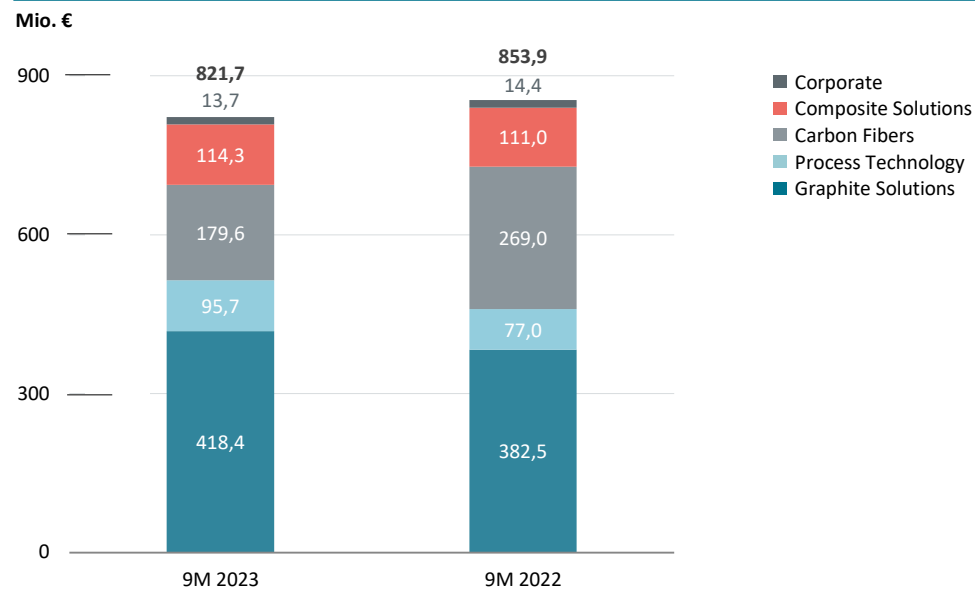
Das Umsatzplus des größten Geschäftsbereichs GS von 35,9 Mio. € (+9,4%) auf 418,4 Mio. € basiert vor allem auf der weiterhin hohen Nachfrage nach Graphitkomponenten für die Halbleiterindustrie. Erfreulich entwickelten sich auch die beiden Geschäftsbereiche PT (+18,7 Mio. € oder 24,3%) sowie CS (+3,3 Mio. € oder 3,0%). Der Umsatzanstieg der drei Geschäftsbereiche basiert sowohl auf Volumen- als auch auf Preiseffekten.

Der Umsatz des Geschäftsbereichs CF reduzierte sich hingegen im Neunmonatsvergleich deutlich um 33,2% auf 179,6 Mio. € (9M 2022: 269,0 Mio. €). Dies ist auf das geplante Auslaufen des attraktiven Liefervertrags für den BMW i3 zum Ende des 1. Halbjahres 2022 zurückzuführen. In der zweiten Jahreshälfte 2022 wurden die dadurch frei gewordenen Produktionskapazitäten mit neuen Kundenaufträgen aus der Windkraftindustrie kompensiert. Aufgrund einer seither unbefriedigenden Marktlage bei der Genehmigung und dem Bau neuer Windkraftfräder vor allem in Europa ist die Nachfrage nach Carbonfasern und damit der Umsatz mit diesen Kunden in den ersten neun Monaten 2023 eingebrochen. Betrug der Umsatz im 2. Halbjahr 2022 mit Windkunden noch durchschnittlich 9,5 Mio. € pro Monat, so sank der monatliche Durchschnitt in der Berichtsperiode auf rund 5,5 Mio. €. Auch die Umsätze des Marktsegments Industrielle Anwendungen verminderten sich deut-

lich von 61,5 Mio. € auf 34,4 Mio. € im Neunmonatsvergleich. Weitere Details zum Umsatzverlauf der Geschäftsbereiche können der Segmentberichterstattung in dieser Quartalsmitteilung entnommen werden.

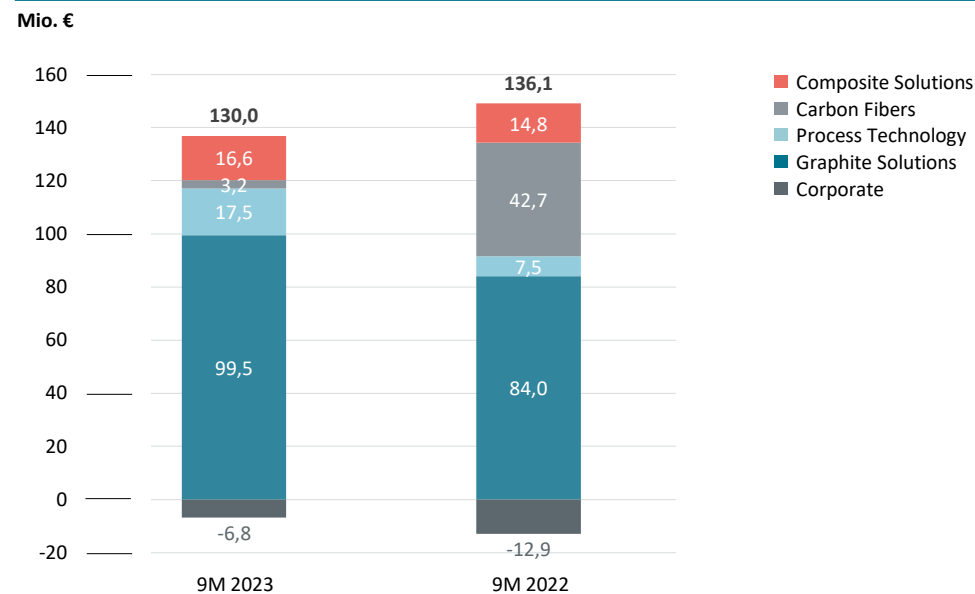
Basierend auf der Umsatzentwicklung mit Kunden aus der Siliziumkarbid-Halbleiterindustrie verzeichnete das Marktsegment Digitalisierung einen Anstieg von 38,5% auf rund 189 Mio. € im Vergleich zum Vorjahreszeitraum und repräsentiert nunmehr 23,0% des Konzernumsatzes (9M 2022: 16,0%). Eine detaillierte Darstellung der Umsatzanteile nach Marktsegmenten ist im Kapitel „Ausgewählte Finanzinformationen“ unter Segmentinformationen dieser Quartalsmitteilung enthalten.

Konzern-Umsatzentwicklung



Ertragslage des Konzerns

Ergebnisentwicklung – EBITDA bereinigt



Die erfreuliche und zum Teil über den Erwartungen liegende Geschäftsentwicklung in den Geschäftsbereichen GS, PT und CS konnte den Nachfragerückgang in der CF in den ersten neun Monaten 2023 nicht vollständig kompensieren. Die damit verbundene leicht rückläufige Konzern-Umsatzentwicklung von minus 3,8% spiegelt sich auch im bereinigten EBITDA der SGL Carbon wider. Dieses verminderte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode leicht um -4,5% auf 130,0 Mio. € (9M 2022: 136,1 Mio. €). Aufgrund der Veränderungen im Produktmix der Geschäftsbereiche GS, PT und CS blieb die bereinigte EBITDA-Marge mit 15,8% nahezu konstant. Dabei ist auch zu berücksichtigen, dass im bereinigten EBITDA der Vorjahresperiode Kosten für Energiepreissicherungsgeschäfte des Geschäftsbereichs CF in Höhe von 9,2 Mio. € enthalten waren.

Mit einem Anstieg von 18,5% auf 99,5 Mio. € (9M 2022: 84,0 Mio. €) entwickelte sich das bereinigte EBITDA des Geschäftsbereichs GS überproportional zum Umsatzwachstum (+9,4%). Ebenfalls erfreulich entwickelte sich der Geschäftsbereich PT mit einer Steigerung des bereinigten EBITDA um 10,0 Mio. € auf 17,5 Mio. € im Neunmonatsvergleich, was mehr als einer Verdopplung gegenüber der Vorjahresperiode entspricht. Auch die CS leistete mit einer Steigerung von 1,8 Mio. € oder 12,2% auf 16,6 Mio. € einen positiven Beitrag zum bereinigten EBITDA der Gruppe. Trotz der guten Umsatz- und Ergebnisentwicklung der drei Geschäftsbereiche GS, PT und CS in den ersten neun Monaten 2023 konnte der Ergebnissrückgang der CF nur teilweise kompensiert werden. Das bereinigte EBITDA der CF verminderte sich im Neunmonatsvergleich von 42,7 Mio. € auf 3,2 Mio. €. Dies ist insbesondere auf erheblich zurückgegangene Volumina zurückzuführen. Wie bereits im Abschnitt zur Umsatzentwicklung erläutert, führen die derzeit in der europäischen Windindustrie herrschenden Produktions- und Installationsstillstände zu einem nahezu vollständigen Erliegen der Kundennachfrage. Die aus der geringen Auslastung bzw. teilweisen Stilllegung von Produktionskapazitäten resultierenden Leerkosten belasten den Geschäftsbereich CF deutlich. Detaillierte Informationen zur Ergebnisentwicklung aller vier operativen Geschäftsbereiche können der Segmentberichterstattung in dieser Quartalsmitteilung entnommen werden.

Betrachtet man die Gewinn- und Verlustrechnung der SGL Carbon, zeigen sich folgende Entwicklungen:

- Nach neun Monaten in 2023 verminderten sich die Umsatzkosten leicht um 1,9% auf 637,6 Mio. € (9M 2022: 650,0 Mio. €) und gingen somit unterproportional zum Umsatz (-3,8%) zurück. Ursächlich waren insbesondere höhere Energie- und Instandhaltungsaufwendungen als im Vorjahreszeitraum. Die Bruttomarge lag entsprechend niedriger bei 22,4% im Neunmonatsvergleich (9M 2022: 23,9%).
- Die Vertriebs-, Verwaltungs- und F&E-Kosten sind mit 124,3 Mio. € (-6,3%) überproportional zum Umsatz gesunken. Dabei standen leicht gestiegene Aufwendungen für Forschungs- und Entwicklung in den neun Monaten 2023 deutlich geringeren Verwaltungskosten, insbesondere aus geringeren Aufwendungen für variable Gehaltsbestandteile, gegenüber.
- Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Neunmonatszeitraum 2023 gestiegene Kompensationen der öffentlichen Hand in Höhe von insgesamt 10,0 Mio. € (9M 2022: 4,5 Mio. €), vor allem aus Energiekostenzuschüssen sowie aus Auslagererstattungen für

die Entwicklung von Graphitanodenmaterialien im Rahmen des zweiten europäischen IPCEI-Förderprogramms.

- Das nahezu unveränderte Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen von 14,1 Mio. € (9M 2022: 14,8 Mio. €) resultiert aus der fortgesetzt positiven Geschäftsentwicklung des Brembo SGL Joint Ventures BSCCB.

Die Überleitung vom bereinigten EBITDA auf das EBIT zeigt folgende Tabelle:

Mio. €	Dreivierteljahr		Veränd.
	2023	2022	
EBITDA bereinigt	130,0	136,1	-4,5%
Abschreibungen	-43,3	-43,9	-1,4%
EBIT bereinigt	86,7	92,2	-6,0%
Einmaleffekte/Sondereinflüsse	-47,2	7,8	-
EBIT	39,5	100,0	-60,5%

Einmaleffekte und Sondereinflüsse, die nicht im bereinigten EBITDA bzw. bereinigten EBIT enthalten sind, betragen insgesamt saldiert minus 47,2 Mio. € (9M 2022: 7,8 Mio. €). Diese beinhalten im Wesentlichen die Wertminderung auf die Vermögenswerte des Geschäftsbereichs CF in Höhe von 44,7 Mio. € sowie die Effekte aus den im Rahmen der Kaufpreisallokationen der SGL Composites Gesellschaften aktivierten Beträge von minus 0,9 Mio. € (9M 2022: minus 5,4 Mio. €). Mit der planmäßigen Beendigung eines wesentlichen Liefervertrages zum Ende des 1. Halbjahres 2022 hat sich die Amortisation aus der Kaufpreisallokation deutlich verringert. Aus der Veräußerung der Standorte in Indien und Gardena wurden beim Abgang der Vermögenswerte die kumulierten negativen Währungseffekte von 1,6 Mio. € in den ersten neun Monaten 2023 aufwandswirksam als Einmaleffekt erfasst. In der Vorjahresperiode waren vor allem die Erträge aus der vereinbarten Rückgabe des Erbbaurechts in Frankfurt-Griesheim von 11,7 Mio. € enthalten sowie ein Einmaleffekt in Höhe von 5,7 Mio. € für einen aufgelösten Mietvertrag, bei dem die Auftragskosten niedriger als geplant ausgefallen waren.

Das EBIT verringerte sich im Neunmonatsvergleich infolge der in der Berichtsperiode erheblich höheren negativen Einmaleffekte/Sondereinflüsse von 47,2 Mio. € (9M 2022:

+7,8 Mio. €) deutlich auf 39,5 Mio. € gegenüber 100,0 Mio. € in der Vorjahresperiode. Die Kapitalrendite ROCE (bereinigtes EBIT der letzten 12 Monate bezogen auf das durchschnittlich gebundene Kapital) hat sich von 11,3% zum 31. Dezember 2022 auf 10,2% zum 30. September 2023 verringert.

Finanzergebnis leicht verschlechtert

Mio. €	Dreivierteljahr		
	2023	2022	Veränd.
Zinserträge	3,5	0,4	>100%
Zinsen auf Finanzschulden und sonstige Zinsaufwendungen	-14,8	-12,9	14,7%
Aufzinsungskomponente Wandelanleihe	-2,9	-2,0	45,0%
Aufzinsungskomponente Leasingverbindlichkeiten/sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-2,0	-1,2	66,7%
Zinsanteil der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen	-5,6	-2,1	>100%
Zinsergebnis	-21,8	-17,8	22,5%
Amortisation der Refinanzierungskosten	-2,9	-2,1	38,1%
Fremdwährungsbewertung von Konzerndarlehen	0,1	-3,6	-
Sonstige finanzielle Aufwendungen/Erträge	-0,1	0,8	-
Sonstiges finanzielles Ergebnis	-2,9	-4,9	-40,8%
Finanzergebnis	-24,7	-22,7	8,8%

Das Finanzergebnis betrug im Neunmonatszeitraum 2023 minus 24,7 Mio. € und verschlechterte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 8,8%. Dabei hat sich vor allem das Zinsergebnis um 4,0 Mio. € bzw. 22,5% negativ entwickelt. Die Zinserträge konnten vom verbesserten Zinsniveau für Geldanlagen profitieren. Diese wurden jedoch von höheren Zinsaufwendungen, hauptsächlich für die Aufzinsung von Pensionsrückstellungen sowie die Verzinsung der Wandelanleihen, mehr als aufgezehrt. Das sonstige finanzielle Ergebnis hat sich dagegen deutlich verbessert auf minus 2,9 Mio. € (9M 2022: minus 4,9 Mio. €), vor allem wegen gesunkener Aufwendungen für Währungseffekte auf konzerninterne Darlehen.

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (Fortsetzung)

Mio. €	Dreivierteljahr		Veränd.
	2023	2022	
EBIT	39,5	100,0	-60,5%
Finanzergebnis	-24,7	-22,7	8,8%
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern	14,8	77,3	-80,9%
Ertragsteuern	-9,0	-7,8	15,4%
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	5,8	69,5	-91,7%
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern	0,0	1,5	-
Periodenergebnis	5,8	71,0	-91,8%
davon entfallen auf:			
Nicht beherrschende Anteile	0,5	0,4	25,0%
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	5,3	70,6	-92,5%
Ergebnis je Aktie - unverwässert und verwässert (in €)	0,04	0,58	-93,1%

Ergebnis vor Ertragsteuern und Konzernergebnis

Aufgrund des durch die Wertminderung gesunkenen EBIT verringerte sich das Ergebnis vor Ertragsteuern von 77,3 Mio. € in der Vorjahresperiode auf 14,8 Mio. €. Der Ertragsteueraufwand beläuft sich auf 9,0 Mio. € (9M 2022: 7,8 Mio. €) und wurde auf Basis einer Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes in den jeweiligen Ländern ermittelt, der auf das Vorsteuerergebnis der Zwischenperiode angewandt wurde.

Nach Steuern ergibt sich im Neunmonatszeitraum 2023 ein Konzernergebnis von 5,3 Mio. € gegenüber 70,6 Mio. € in der Vorjahresperiode. Entsprechend wird im Neunmonatszeitraum 2023 mit 0,04 € nur ein geringfügig positives Ergebnis je Aktie ausgewiesen (9M 2022: 0,58 €).

Bilanzstruktur

AKTIVA in Mio. €	30. Sep 23	31. Dez 22	Veränd.
Langfristige Vermögenswerte	677,2	693,0	-2,3%
Kurzfristige Vermögenswerte	731,8	776,0	-5,7%
Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte	0,0	11,3	-
Summe Aktiva	1.409,0	1.480,3	-4,8%

PASSIVA in Mio. €	30. Sep 23	31. Dez 22	Veränd.
Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens	599,1	569,3	5,2%
Nicht beherrschende Anteile	9,5	9,3	2,2%
Eigenkapital gesamt	608,6	578,6	5,2%
Langfristige Schulden	553,5	600,8	-7,9%
Kurzfristige Schulden	246,9	298,1	-17,2%
Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerten	0,0	2,8	-
Summe Passiva	1.409,0	1.480,3	-4,8%

Die Bilanzsumme verringerte sich zum 30. September 2023 um 71,3 Mio. € bzw. 4,8% auf 1.409,0 Mio. € im Vergleich zum 31. Dezember 2022 (1.480,3 Mio. €). Die geringeren langfristigen Vermögenswerte resultierten vor allem aus der zum Halbjahr erfassten Wertminderung auf die langfristigen Vermögenswerte im Geschäftsbereich CF in Höhe von 44,7 Mio. €. Der Rückgang der kurzfristigen Vermögenswerte spiegelt den gesunkenen Zahlungsmittelbestand (-77,9 Mio. €) infolge der vollständigen Rückzahlung der Unternehmensanleihe wider. Gegenläufig wirkten insbesondere die Bestandserhöhungen der Vorräte von 52,0 Mio. €. Die zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerte (11,3 Mio. € zum 31. Dezember 2022) wurden mit Verkauf der Geschäftsaktivitäten in Gardena (USA) und Pune (Indien) ausgebucht.

Die langfristigen Schulden sanken um 47,3 Mio. €, im Wesentlichen aufgrund der Refinanzierung. Die Rückführung des Corporate Bond von 240,0 Mio. € erfolgte mit Mitteln aus der erfolgreichen Platzierung der Wandelanleihe im Juni 2023 über 118,7 Mio. €, der Ziehung der im März 2023 von den Kernbanken der Gesellschaft eingeräumten Term Loan Facility über 75 Mio. € und mit vorhandenen liquiden Mitteln. Darüber hinaus sanken die Rückstel-

lungen für Pensionen um insgesamt 14,0 Mio. € auf 188,3 Mio. €. Dieser Rückgang resultiert aus der Anpassung der Rechnungszinssätze an das gestiegene Zinsniveau in Deutschland um plus 0,4 Prozentpunkte auf 4,2% und der Auszahlung des vollständigen Anwartschaftsbarwerts an ein ehemaliges Vorstandsmitglied. Gegenläufig erhöhten sich die langfristigen Anzahlungen für kundenspezifische Aufträge (Vertragsverbindlichkeiten) um 35,8 Mio. €.

Der Rückgang der kurzfristigen Schulden um 51,2 Mio. € ergibt sich hauptsächlich aus der vorzeitigen Tilgung der im September 2023 fälligen Wandelanleihe zum Nennbetrag von 31,6 Mio. €. Daneben sind die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten um 16,9 Mio. € gesunken.

Nettoumlaufvermögen (Working Capital)

Mio. €	30. Sep 23	31. Dez 22	Veränd.
Vorräte	376,0	324,0	16,0%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte	173,3	182,4	-5,0%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten	-180,0	-161,1	11,7%
Working Capital	369,3	345,3	7,0%

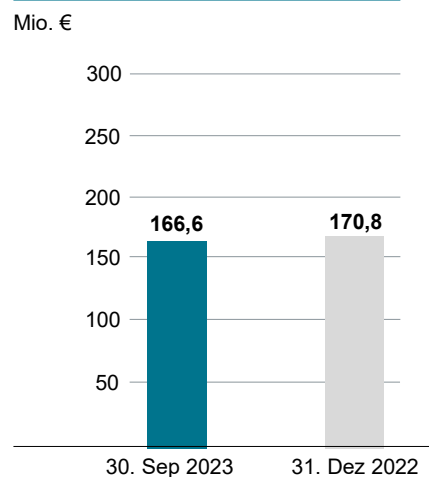
Das Working Capital erhöhte sich zum 30. September 2023 um 24,0 Mio. € auf 369,3 Mio. €. Diese Entwicklung ist neben gestiegenen Lagerbeständen infolge der anhaltenden Nachfrageschwäche im Geschäftsbereich CF vor allem auf den Ausbau der Geschäftsaktivitäten bei GS, PT und CS zurückzuführen. Innerhalb des Working Capital stehen den deutlich erhöhten Vorräten (+52,0 Mio. €) eine Verringerung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte (-9,1 Mio. €) sowie eine Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten (+18,9 Mio. €) gegenüber. Positiv wirkten sich erhaltene Anzahlungen von Halbleiterkunden im Geschäftsbereich GS aus, die mit einem Anstieg von rd. 30 Mio. € gegenüber Vorjahresende in den Vertragsverbindlichkeiten enthalten sind.

Veränderung des Konzern-Eigenkapitals

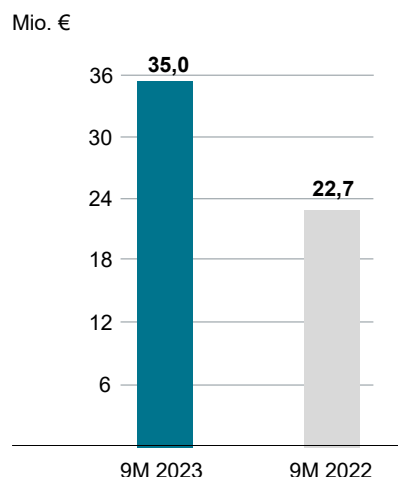
Zum 30. September 2023 ist das Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens um 29,8 Mio. € (+5,2 %) auf 599,1 Mio. € gestiegen (31. Dezember 2022: 569,3 Mio. €). Die Erhöhung ist neben dem positiven Konzernergebnis in Höhe von 5,3 Mio. € vor allem auf erfolgsneutrale Effekte zurückzuführen. Zum einen hat der beizulegende Zeitwert der Eigenkapitalkomponente der im Juni 2023 neu emittierten Wandelanleihe in Höhe von 14,9 Mio. € zu einem Anstieg des Eigenkapitals beigetragen. Zum anderen haben versicherungsmathematische Gewinne aus den gestiegenen Rechnungszinssätzen für Pensionsrückstellungen zu einer erfolgsneutralen Erhöhung von 11,1 Mio. € im 3. Quartal geführt. Darüber hinaus sind positive Translationseffekte von 1,4 Mio. € entstanden, insbesondere aus dem stärkeren US-Dollar. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich zum 30. September deutlich auf 42,5 % (31. Dezember 2022: 38,5 %).

Nettofinanzschulden/Free Cashflow

Nettofinanzschulden



Free Cashflow



Nettofinanzschulden

Mio. €	30. Sep 23	31. Dez 22	Veränd.
Buchwert der kurz- und langfristigen Finanzschulden	282,1	377,4	-25,3 %
Verbleibende Aufzinsungskomponente für Wandelanleihen	29,2	17,0	71,8 %
Enthaltene Refinanzierungskosten	4,7	3,7	27,0 %
Summe Finanzschulden (nominal)	316,0	398,1	-20,6 %
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	149,4	227,3	-34,3 %
Nettofinanzschulden	166,6	170,8	-2,5 %

Zum 30. September 2023 sanken die Nettofinanzschulden um 2,5 % auf 166,6 Mio. € (31. Dezember 2022: 170,8 Mio. €). Dieser Rückgang basiert auf dem im Vergleich zum Vorjahr verbesserten Free Cashflow in Höhe von 35,0 Mio. € abzüglich der Zinszahlungen von 18,3 Mio. €, Leasingzahlungen von 6,2 Mio. € und Auszahlungen im Zusammenhang mit der Verlängerung der syndizierten Kreditlinie sowie der neu begebenen Wandelanleihe von insgesamt 4,8 Mio. €. Für die Tilgung der ausstehenden Beträge aus der Wandelanleihe 2018/2023, der Unternehmensanleihe sowie weiterer Finanzschulden wurden im laufenden Geschäftsjahr insgesamt 275,8 Mio. € gezahlt.

Free Cashflow

Mio. €	Dreivierteljahr	
	2023	2022
EBIT	39,5	100,0
Wertminderungsaufwand	44,7	0,0
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	43,3	43,9
Veränderung im Working Capital	-19,2	-40,6
Veränderungen der Rückstellungen	-16,8	-20,9
Übrige Posten	-15,6	-28,4
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	75,9	54,0
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-59,1	-31,8
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	8,2	0,5
Dividendenzahlungen von At-Equity bilanzierten Beteiligungen	10,0	0,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-40,9	-31,3
Free Cashflow	35,0	22,7

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit stieg in der Berichtsperiode um 40,6% auf 75,9 Mio. € nach 54,0 Mio. € in der Vorjahresperiode. Maßgebliche Einflussfaktoren waren ein gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich niedrigerer Aufbau von Working Capital sowie eine geringere Auszahlung von variablen Vergütungsbestandteilen für das vergangene Geschäftsjahr. Der Geschäftsbereich GS hat im laufenden Geschäftsjahr Anzahlungen aus Verträgen mit Kunden von rd. 40 Mio. € erhalten, die nach Saldierung mit entsprechenden Vertragsvermögenswerten von rd. 10 Mio. € zu einer Erhöhung der Vertragsverbindlichkeiten von rd. 30 Mio. € geführt haben.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit erhöhte sich von minus 31,3 Mio. € im Vorjahreszeitraum auf minus 40,9 Mio. € in der Berichtsperiode. Trotz der deutlich gestiegenen Auszahlungen für Investitionen konnte der Mittelabfluss durch die erhaltenen Kaufpreiszahlungen für die veräußerten Standorte Gardena (USA) und Pune (Indien) sowie die erhaltene Dividende des BSCCB Joint Ventures in Höhe von 10,0 Mio. € begrenzt werden. Die Auszahlungen für Investitionen betreffen im Wesentlichen den Geschäftsbereich GS in Höhe von 39,2 Mio. €, vor allem für die Kapazitätserweiterungen für SiC-Halbleiterkunden in den USA,

Deutschland und China, sowie den Geschäftsbereich CF in Höhe von 9,7 Mio. €, dort vor allem für die Errichtung einer Biomasseanlage.

Der Free Cashflow, definiert als Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit abzüglich Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit, verbesserte sich infolge der oben genannten Effekte deutlich um 54,2% bzw. 12,3 Mio. € auf 35,0 Mio. € (9M 2022: 22,7 Mio. €).

Mitarbeiter

Zum 30. September 2023 betrug die Anzahl der Mitarbeiter weltweit 4.783 (31.12.2022: 4.760) und ist damit gegenüber dem Vorjahr nahezu konstant. Durch die Veräußerung des operativen Geschäfts am Standort Gardena (USA) sowie der Tochtergesellschaft in Pune (Indien) reduzierte sich die Anzahl der Mitarbeiter im 1. Halbjahr 2023 um insgesamt 90 Beschäftigte. Auch bei der CF verringerte sich aufgrund der schwachen Geschäftsentwicklung die Anzahl der Beschäftigten, vor allem an den Standorten Moses Lake (USA) und Wackersdorf. Dagegen wurden aufgrund des hohen Auftragsbestands im Geschäftsbereich Graphite Solutions Mitarbeiter an den Standorten in den USA und Deutschland aufgebaut.

Anzahl	30. Sep 23	31. Dez 22	Veränd.
Graphite Solutions	2.670	2.527	5,7%
Process Technology	489	517	-5,4%
Carbon Fibers	1.060	1.131	-6,3%
Composite Solutions	433	454	-4,6%
Corporate	131	131	0,0%
Summe SGL Carbon	4.783	4.760	0,5%

Anzahl	30. Sep 23	31. Dez 22	Veränd.
Deutschland	2.096	2.051	2,2 %
Übriges Europa	1.389	1.375	1,0 %
USA	750	781	-4,0 %
Asien	548	553	-0,9 %
Summe SGL Carbon	4.783	4.760	0,5 %

Segmentberichterstattung

Berichtssegment Graphite Solutions

Mio. €	Dreivierteljahr		Veränd.
	2023	2022	
Umsatzerlöse	418,4	382,5	9,4 %
EBITDA bereinigt	99,5	84,0	18,5 %
EBITDA bereinigt-Marge	23,8 %	22,0 %	+1,8 %-Punkte
EBIT	79,0	61,2	29,1 %

Der Geschäftsbereich **Graphite Solutions (GS)** entwickelt sich weiterhin sehr erfreulich und erhöhte seinen Umsatz in den ersten neun Monaten 2023 auf 418,4 Mio. € (9M 2022: 382,5 Mio. €). Dies entspricht einer Steigerung um 35,9 Mio. € oder 9,4 % im Vergleich zur Vorjahresperiode.

Mit einem Umsatzanstieg von 38,5 % auf 189,0 Mio. € trug insbesondere das Marktsegment „LED und Halbleiter“ (Digitalisierung) zur positiven Entwicklung bei und macht nun gut 45 % des Gesamtumsatzes der GS aus (9M 2022: rund 36 %). Im Gegenzug verringerte sich der Umsatzanteil mit Kunden aus der Solarindustrie von rund 5 % auf knapp 4,0 % durch die Reallokation von Produktionskapazitäten vom Segment Solar hin zur wachsenden und margenstärkeren Halbleiterindustrie. Das Marktsegment Industrielle Anwendungen, welches eine Vielzahl von Produkten aus Graphit für unterschiedlichste Industrien umfasst,

bleibt mit einem leicht rückläufigen Umsatz in der Berichtsperiode mit rund 31 % zweitgrößtes Marktsegment der GS.

Aufgrund der Umsatzsteigerung, verbunden mit einer höheren Kapazitätsauslastung sowie Änderungen des Produktmixes, stieg das bereinigte EBITDA des Geschäftsbereichs GS im Neunmonatsvergleich deutlich um 18,5 % auf 99,5 Mio. € (9M 2022: 84,0 Mio. €). Die bereinigte EBITDA-Marge verbesserte sich im Periodenvergleich um 1,8 %-Punkte auf 23,8 % (9M 2022: 22,0 %).

Wie erwartet entwickelte sich das Geschäft mit Kunden aus dem Teilsegment Siliziumkarbid (SiC) der Halbleiterbranche überaus positiv. Der Ausbau von Produktionskapazitäten zur künftigen Bedienung der starken Nachfrage wird, wie auch bereits im Vorjahr, durch vereinnahmte Kundenanzahlungen in Höhe von nahezu 40 Mio. € in den ersten neun Monaten 2023 unterstützt.

Berichtssegment Process Technology

Mio. €	Dreivierteljahr		Veränd.
	2023	2022	
Umsatzerlöse	95,7	77,0	24,3 %
EBITDA bereinigt	17,5	7,5	>100 %
EBITDA bereinigt-Marge	18,3 %	9,7 %	+8,6 %-Punkte
EBIT	16,4	5,8	>100 %

Mit einem deutlichen Umsatzplus von 24,3 % auf 95,7 Mio. € (9M 2022: 77,0 Mio. €) setzte der Geschäftsbereich **Process Technology (PT)** seinen Aufwärtstrend fort. Alle drei Regionen EMEA, Amerika und Asien, in denen die PT tätig ist, haben zu dieser Entwicklung beigetragen. Im Gegenzug wurde der Umsatz durch den Verkauf des Standorts Pune am 28. April 2023 negativ belastet. Die PT bedient überwiegend Kunden aus der Chemieindustrie. Das Auftragsbuch ist nach wie vor gut gefüllt, auch aufgrund von erhaltenen Aufträgen für Großprojekte, so dass wir auch in den Folgemonaten von einer weiterhin guten Auslastung des Geschäftsbereichs ausgehen.

Die deutlichen Umsatzzuwächse, das weiterhin strikte Kostenmanagement der PT sowie der Fokus auf margenstarke Aufträge spiegeln sich auch in der Profitabilität des Bereichs wider. Das bereinigte EBITDA hat sich im Vorjahresvergleich mehr als verdoppelt von 7,5 Mio. € auf 17,5 Mio. €. Die bereinigte EBITDA-Marge hat sich durch die höhere Kapazitätsauslastung in Verbindung mit vorteilhaften Produktmixeffekten nach neun Monaten in 2023 ebenfalls signifikant erhöht auf 18,3 % (9M 2022: 9,7 %).

Berichtssegment Carbon Fibers

Mio. €	Dreivierteljahr		
	2023	2022	Veränd.
Umsatzerlöse	179,6	269,0	-33,2 %
EBITDA bereinigt	3,2	42,7	-92,5 %
EBITDA bereinigt-Marge	1,8 %	15,9 %	-14,1 %-Punkte
EBIT	-53,7	25,3	-

Der Umsatz des Geschäftsbereichs **Carbon Fibers (CF)** betrug in den ersten neun Monaten 2023 179,6 Mio. € und lag damit deutlich (-33,2%) unter dem Wert der Vorjahresperiode von 269,0 Mio. €. Der Rückgang beruht unter anderem auf dem planmäßigen Auslaufen eines attraktiven Liefervertrags für den BMW i3 Ende Juni 2022. Entsprechend sank der Anteil des Marktsegments Automotive am Umsatz der ersten neun Monate 2023 von 34,0% auf 27,0%.

Ausgeglichen wurden die frei gewordenen Produktionskapazitäten im 2. Halbjahr 2022 durch neue Kundenaufträge aus der Windindustrie. Diese Entwicklung hat sich in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahrs nicht fortgesetzt. Der Bau von Windkraft-rädern stockt derzeit in Deutschland ebenso wie im restlichen Europa. Diese Entwicklung ist zum einen auf regulatorische Hemmnisse und zum anderen auf eine deutliche Steigerung der Herstellkosten für Windräder bedingt durch hohe Energie- und Rohstoffpreise zurückzuführen, die den Bau neuer Windparks für die Betreiber teilweise unrentabel machen. Hinzu kommt ein hohes Zinsniveau, welches sich ebenfalls hemmend auf den Ausbau der Windenergie auswirkt. Infolgedessen ist die Nachfrage unserer Windindustriekunden in den ersten neun Monaten 2023 nahezu zum Erliegen gekommen.

Aufgrund der anhaltenden Zurückhaltung beim Bau neuer Windkraftanlagen gehen wir davon aus, dass eine Erholung der Nachfrage im Marktsegment Windenergie im 2. Halbjahr 2023 ausbleiben wird. Unter Berücksichtigung dieser Entwicklung sowie der gestiegenen Kapitalkosten wurde bereits im 2. Quartal 2023 ein Werthaltigkeitstest für die Vermögenswerte des Geschäftsbereichs durchgeführt. Daraus ergab sich ein Wertminderungsbedarf in Höhe von 44,7 Mio. €, der unter den Einmaleffekten und Sondereinflüssen erfasst wurde.

Entsprechend der Bedeutung der Windenergie für die Bekämpfung des Klimawandels und insbesondere die Umsetzung des europäischen Green Deals, gehen wir jedoch davon aus, dass es sich um einen temporären Abschwung handelt und mittelfristig mit sinkenden Energie- und Rohstoffpreisen sowie vereinfachten Genehmigungsverfahren der Bau von Windkraftparks wieder Fahrt aufnehmen wird.

Das bereinigte EBITDA des Geschäftsbereichs sank im Neunmonatsvergleich um 39,5 Mio. € oder 92,5% auf 3,2 Mio. € (9M 2022: 42,7 Mio. €). Dies ist neben negativen Produktmixeffekten durch das Auslaufen des margenstarken i3-Liefervertrags sowie rückläufigen Verkaufspreisen aufgrund der derzeitigen weltweiten Überkapazitäten in erheblichem Maße auf Leerkosten zurückzuführen. Die Nachfrageschwäche nach Carbonfasern aus der Windindustrie in Verbindung mit hohen Lagerbeständen in der Wertschöpfungskette haben eine temporäre Verringerung unserer Produktionskapazitäten erforderlich gemacht. Im Periodenvergleich ist zudem zu berücksichtigen, dass das bereinigte EBITDA der Vorjahresperiode einen negativen Einmaleffekt aus Energiepreissicherungsgeschäften in Höhe von 9,2 Mio. € enthielt. Im Gegenzug war gerade das 3. Quartal des Vorjahres durch positive Umsatz- und Ergebniseffekte aufgrund unserer Energiepreisabsicherung geprägt. Aufgrund der hohen Energiepreise waren im 2. Halbjahr 2022 viele unserer Wettbewerber nicht mehr in der Lage wettbewerbsfähig zu produzieren und haben teilweise die Produktion gedrosselt oder gar ganz heruntergefahren. Aufgrund der Energiepreissicherung konnte die SGL Carbon weiter produzieren und sowohl Bestandskunden wie auch Neukunden bedienen.

Die Wertminderung aus dem 2. Quartal 2023 in Höhe von 44,7 Mio. € sowie 0,2 Mio. € für die Amortisation der Kaufpreisallokation führten zu einem EBIT nach neun Monaten des laufenden Geschäftsjahrs von minus 53,7 Mio. € und damit deutlich unter der Vorjahresperiode (9M 2022: 25,3 Mio. €).

Berichtssegment Composite Solutions

Mio. €	Dreivierteljahr		
	2023	2022	Veränd.
Umsatzerlöse	114,3	111,0	3,0 %
EBITDA bereinigt	16,6	14,8	12,2 %
EBITDA bereinigt-Marge	14,5 %	13,3 %	+1,2 %-Punkte
EBIT	11,3	9,4	20,2 %

Der Geschäftsbereich **Composite Solutions (CS)** setzte seine positive Umsatz- und Ergebnisentwicklung der letzten zwei Jahre weiter fort. Der Umsatz erhöhte sich in den ersten neun Monaten 2023 um 3,0% auf 114,3 Mio. € (9M 2022: 111,0 Mio. €) und konnte damit den Wegfall des Umsatzes aus dem Verkauf des Standortes Gardena Anfang 2023 mehr als kompensieren. Dieses Geschäft hatte im gesamten Geschäftsjahr 2022 einen Umsatz von rund 30 Mio. € erwirtschaftet. Der Umsatzanstieg der CS basierte insbesondere auf einer verstärkten Kundennachfrage aus dem Automobilssektor, dem wichtigsten und größten Marktsegment der CS. Der Geschäftsbereich entwickelt und produziert unter anderem maßgeschneiderte Fahrzeugbauteile aus verschiedenen Kompositmaterialien für Kunden in Europa und Nordamerika.

Die volumenbedingt höheren Umsätze führten zu einem deutlichen Anstieg des bereinigten EBITDA der CS im Periodenvergleich um 1,8 Mio. € oder 12,2% auf 16,6 Mio. € (9M 2022: 14,8 Mio. €). Diese Verbesserung ist umso erfreulicher vor dem Hintergrund des erfolgten Verkaufs des Gardena-Geschäfts sowie vereinnahmter Kompensationen von Automobilkunden für vorzeitige Projektbeendigungen in der Vorjahresperiode in Höhe von 3,7 Mio. €, die sich in diesem Jahr nicht wiederholten. Entsprechend verbesserte sich die bereinigte EBITDA-Marge von 13,3% in der Vergleichsperiode auf 14,5% im Neunmonatszeitraum 2023.

Berichtssegment Corporate

Mio. €	Dreivierteljahr		
	2023	2022	Veränd.
Umsatzerlöse	13,7	14,4	-4,9 %
EBITDA bereinigt	-6,8	-12,9	-47,3 %
EBIT	-13,5	-1,7	>100 %

Der Umsatz im Berichtssegment **Corporate** verminderte sich geringfügig von 14,4 Mio. € in der Vorjahresperiode auf 13,7 Mio. €. Es ist zu berücksichtigen, dass die Umsätze der zwischenzeitlich veräußerten Geschäftsaktivitäten in Gardena (USA) sowie Pune (Indien) in den ersten neun Monaten 2023 nicht mehr in den jeweiligen Geschäftsbereichen dargestellt wurden, sondern dem Berichtssegment Corporate zugeordnet wurden. Die betrieblichen Aktivitäten des Standorts Gardena (USA) wurden am 16. Februar 2023 veräußert. Der Standort Pune (Indien) wurde am 28. April 2023 verkauft. Das im Segment Corporate enthaltene EBIT für beide Standorte beträgt minus 1,0 Mio. €. Der Vorjahreszeitraum profitierte hingegen von einer teilweisen Realisierung von Anzahlungen für abgeschlossene Rückbaumaßnahmen am Standort Meitingen im Zusammenhang mit der Beendigung des Mietvertrages durch Showa Denko (6,6 Mio. €).

Das bereinigte EBITDA des Bereichs Corporate verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum signifikant von minus 12,9 Mio. € auf minus 6,8 Mio. €. Dies ist auf höhere Serviceeinnahmen (2,7 Mio. €) aus dem ehemaligen Standort Gardena sowie vom gemeinsamen Joint Venture BSCCB zurückzuführen. Zusätzlich wirkten sich insbesondere niedrigere Rückstellungen für variable Vergütungsbestandteile positiv auf das bereinigte EBITDA aus. Das EBIT verschlechterte sich deutlich, da in der Vorjahresperiode positive Einmaleffekte aus dem Verkauf des Standorts Griesheim sowie aus der Vertragsauflösung mit Showa Denko enthalten waren, während in der Berichtsperiode 2023 minus 1,7 Mio. € an Sondereinflüssen durch den Verkauf des Standorts in Indien anfielen.

Chancen und Risiken

Im Hinblick auf bestehende Chancen und Risiken verweisen wir auf die im Geschäftsbericht 2022 gemachten ausführlichen Aussagen.

Im Bereich der Risiken aus der Finanzlage besteht für das verbleibende Geschäftsjahr kein Risiko deutlich erhöhter Finanzierungskosten mehr. Im Juni 2023 wurde die Refinanzierung nach der Ausgabe einer weiteren Wandelanleihe mit Laufzeit bis 2028 und einem Kupon von 5,75 % p.a. erfolgreich abgeschlossen. Damit ist eine stabile Finanzierungsstruktur für den Ausbau der profitablen Geschäftsfelder geschaffen.

Risiken der Preis- und Volumenentwicklung sowie aus Wertminderungen bleiben insbesondere im Geschäftsbereich CF aufgrund der anhaltenden Nachfrageschwäche im Windenergiemarkt weiterhin hoch.

Bei den weiteren Risiken haben sich seither keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

Auf Basis der aktuell zur Verfügung stehenden Informationen bestehen unserer Einschätzung nach weder gegenwärtig noch in absehbarer Zukunft wesentliche Einzelrisiken, die den Unternehmensbestand gefährden können. Auch die kumulierte Betrachtung der derzeitigen Einzelrisiken gefährdet nicht den Fortbestand der SGL Carbon.

Ausblick

Trotz des deutlichen Umsatz- und Ergebnismrückgangs und einer im verbleibenden Geschäftsjahr nicht mehr zu erwartenden Nachfrageerholung im Geschäftsbereich Carbon Fibers (CF) bestätigen wir die Anfang des Jahres gegebene Umsatz- und Ergebnisprognose für den Konzern, da sich die Geschäftsbereiche Process Technology (PT) und Composite Solutions (CS) besser als zu Jahresbeginn erwartet entwickelt haben. Nach starkem Umsatz- und Ergebniswachstum der letzten beiden Geschäftsjahre hatten wir für das Stabilisierungs- und Investitionsjahr 2023 einen Konzernumsatz auf Vorjahresniveau und ein bereinigtes EBITDA zwischen 160 – 180 Mio. € prognostiziert. Aufgrund der Geschäftsentwicklung nach neun Monaten sowie des derzeit herrschenden Marktumfeldes gehen wir davon aus, die gegebene Prognose eher am unteren Ende der Spanne zu erreichen.

In der CF erwarten wir in den kommenden Monaten eine Fortsetzung der herausfordernden Geschäftslage, da nicht mit einer kurzfristigen Erholung der Nachfrage aus dem Windmarkt zu rechnen ist. Wir gehen jedoch davon aus, dass mittelfristig die Windindustrie wieder Fahrt aufnehmen wird, da die Bedeutung der Windindustrie für die Bekämpfung des Klimawandels und des europäischen Green Deals unbestritten ist.

Die über den Erwartungen liegende Entwicklung in der PT und CS dürfte auch im Schlussquartal anhalten. Bei der PT ermöglichen die gut gefüllten Auftragsbücher weiterhin eine hohe Auslastung.

Auch für unseren größten Geschäftsbereich Graphite Solutions (GS) gehen wir von einer Fortsetzung des positiven Umsatz- und Ergebnisverlaufs aus. Die GS profitiert weiterhin von einer steigenden Nachfrage nach Spezialgraphitkomponenten aus der Halbleiterindustrie. Diese resultiert insbesondere von Kunden aus dem Bereich Siliziumkarbid-basierte Halbleiter, deren Bedarf die derzeitigen weltweiten Produktionskapazitäten deutlich übersteigt. Somit erwarten wir auch künftig eine deutliche Geschäftsausweitung in diesem Bereich.

Komponenten aus Spezialgraphit sind unverzichtbar bei der Herstellung von Wafern für die Halbleiterindustrie, vor allem bei der Produktion von Siliziumkarbid (SiC)-basierten Halbleitern. Laut Studien wird der Bedarf an Siliziumkarbid-basierten Halbleitern in den nächsten Jahren durchschnittlich um mehr als 30% pro Jahr wachsen. SiC-Halbleiter sind leistungsstärker, kleiner und effizienter als günstigere Halbleiter aus Silizium. Daher werden SiC-Halbleiter vor allem in Elektrofahrzeugen oder anderen Hochleistungsanwendungen benötigt. SGL Carbon ist einer der wenigen Anbieter weltweit, die Graphitkomponenten in der benötigten Reinheit und mit den Eigenschaften für die SiC-Halbleiterindustrie produzieren können. Daher wollen wir gerade in diesem margenstarken Markt weiter wachsen. Gemeinsam mit unseren Kunden werden wir in den Ausbau unserer Produktionskapazitäten investieren. Das Investitionsvolumen wird sich in 2023 auf 80 – 90 Mio. € erhöhen (2022: 52,9 Mio. €). Die unsere Abschreibungen übersteigenden Investitionsausgaben sollen weiterhin vorrangig durch Kundenanzahlungen im Rahmen langfristiger Lieferverträge finanziert werden. Dadurch sichern sich unsere Kunden Produktionskapazitäten, um ihr eigenes Wachstum zu gewährleisten. SGL Carbon profitiert durch den Produktionsausbau und langfristige Lieferverträge, die zukünftiges profitables Wachstum ermöglichen.

Für das Geschäftsjahr 2023 erwarten wir einen Konzernumsatz auf Vorjahresniveau und ein bereinigtes EBITDA zwischen 160 – 180 Mio. €, wobei wir auf Basis der bisherigen Geschäftsentwicklung und dem herrschenden Marktumfeld eher von einer Erreichung am unteren Ende der Spanne ausgehen. Unter Berücksichtigung der Abschreibungen wird ein bereinigtes EBIT zwischen 100 – 120 Mio. € prognostiziert. Ferner gehen wir davon aus, dass der Free Cashflow am Ende des Geschäftsjahres 2023 auf Vorjahresniveau liegen wird. Hinsichtlich der Kapitalrendite rechnen wir mit einem ROCE zwischen 10 % und 12 %.

Finanzielle Konzernziele

Mio. €	Ist 2022	Prognose 2023 ¹⁾
Umsatzerlöse	1.135,9	Auf Vorjahresniveau
EBITDA bereinigt	172,8	160 - 180
Kapitalrendite (ROCE _{EBIT})	11,3%	10% – 12%
Free Cashflow	67,8	Auf Vorjahresniveau

Basierend auf der Entwicklung in den einzelnen Geschäftsbereichen in den ersten neun Monaten 2023 bestätigen wir unsere Prognose 2023 für den Konzern und die am 3. August 2023 angepasste Prognose für die operativen Geschäftsbereiche.

Finanzielle Ziele der Geschäftseinheiten

Segment	KPI	Ist 2022	Prognose 2023 ¹⁾	Aktualisierte Prognose 2023 ¹⁾
GS	Umsatzerlöse	512,2	leichte Verbesserung	unverändert
	EBITDA bereinigt	118,5	deutliche Verbesserung	unverändert
PT	Umsatzerlöse	106,3	leichte Verbesserung	deutliche Verbesserung
	EBITDA bereinigt	9,9	deutliche Verbesserung	unverändert
CF	Umsatzerlöse	347,2	leichte Verschlechterung	deutliche Verschlechterung
	EBITDA bereinigt	43,2	leichte Verschlechterung	deutliche Verschlechterung
CS	Umsatzerlöse	153,1	konstant	unverändert
	EBITDA bereinigt	20,0	deutliche Verschlechterung	leichte Verbesserung
Corporate	EBITDA bereinigt	-18,8	konstant	deutliche Verbesserung

¹⁾ "Leicht" bezieht sich auf eine prozentuale Veränderung von bis zu 10%; "Deutlich" auf eine prozentuale Veränderung von mehr als 10%

Die über den bisherigen Erwartungen liegende Entwicklung in den Geschäftsbereichen PT und CS sowie die prognostizierte erfreuliche Umsatz- und Ergebnisentwicklung der GS werden die marktbedingt schlechter als erwartete Performance in der CF kompensieren können, so dass wir auf Konzernebene unsere Jahresprognose 2023 bestätigen.

Wiesbaden, 2. November 2023

SGL Carbon SE

Der Vorstand

Dr. Torsten Derr

Thomas Dippold

Ausgewählte Finanzinformationen

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	3. Quartal			Dreivierteljahr		
	2023	2022	Veränd.	2023	2022	Veränd.
Umsatzerlöse	261,2	304,1	-14,1%	821,7	853,9	-3,8%
Umsatzkosten	-201,5	-231,3	-12,9%	-638,5	-650,9	-1,9%
Bruttoergebnis vom Umsatz	59,7	72,8	-18,0%	183,2	203,0	-9,8%
Vertriebskosten	-23,2	-28,8	-19,4%	-74,3	-80,2	-7,4%
Forschungs- und Entwicklungskosten	-8,3	-7,2	15,3%	-23,9	-21,5	11,2%
Allgemeine Verwaltungskosten	-8,0	-11,3	-29,2%	-26,1	-31,0	-15,8%
Sonstige betriebliche Erträge	4,2	8,4	-50,0%	17,0	17,5	-2,9%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0,0	-8,7	-	-5,8	-13,8	-58,0%
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	3,1	5,3	-41,5%	14,1	14,8	-4,7%
Restrukturierungserträge	0,0	-0,1	-	0,0	11,2	-
Wertminderungsaufwand			-	-44,7		-
Ergebnis aus Betriebstätigkeit	27,5	30,4	-9,5%	39,5	100,0	-60,5%
Zinserträge	1,6	0,1	>100%	3,5	0,4	>100%
Zinsaufwendungen	-9,6	-6,0	60,0%	-25,3	-18,2	39,0%
Sonstiges finanzielles Ergebnis	-0,9	-0,2	>100%	-2,9	-4,9	-40,8%
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern	18,6	24,3	-23,5%	14,8	77,3	-80,9%
Ertragsteuern	-3,1	-2,6	19,2%	-9,0	-7,8	15,4%
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	15,5	21,7	-28,6%	5,8	69,5	-91,7%
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern	0,0	0,2	-	0,0	1,5	-
Periodenergebnis	15,5	21,9	-29,2%	5,8	71,0	-91,8%
Davon entfallen auf:						
Nicht beherrschende Anteile	0,2	0,1	100,0%	0,5	0,4	25,0%
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	15,3	21,8	-29,8%	5,3	70,6	-92,5%
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert (in €)	0,12	0,18	-33,3%	0,04	0,58	-93,1%

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Mio. €	3. Quartal		Dreivierteljahr	
	2023	2022	2023	2022
Periodenergebnis	15,5	21,9	5,8	71,0
Posten, die in Folgeperioden möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Anteil am sonstigen Ergebnis At-Equity bilanzierter Beteiligungen	1,1	-1,3	0,1	8,4
Absicherung künftiger Zahlungsströme (Cashflow Hedge) ¹⁾	-1,0	0,5	-0,5	-0,7
Unterschied aus Währungsumrechnung ¹⁾	7,6	18,4	1,5	42,2
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen ¹⁾	11,1	1,3	8,8	58,4
Sonstiges Ergebnis	18,8	18,9	9,9	108,3
Gesamtergebnis	34,3	40,8	15,7	179,3
Davon entfallen auf:				
Nicht beherrschende Anteile	0,4	0,0	0,6	0,3
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	33,9	40,8	15,1	179,0

¹⁾ Enthält Steuereffekte im Dreivierteljahr 2023 in Höhe von 0,0 Mio. € (2022: 0,0 Mio. €)

Konzernbilanz

AKTIVA in Mio. €	30. Sep 23	31. Dez 22	Veränd.	PASSIVA in Mio. €	30. Sep 23	31. Dez 22	Veränd.
Geschäftswerte	23,2	23,0	0,9 %	Gezeichnetes Kapital	313,2	313,2	0,0 %
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	13,1	14,9	-12,1 %	Kapitalrücklage	1.068,2	1.053,5	1,4 %
Sachanlagen	526,1	545,0	-3,5 %	Kumulierte Verluste	-782,3	-797,4	-1,9 %
At-Equity bilanzierte Beteiligungen	64,5	60,7	6,3 %	Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens	599,1	569,3	5,2 %
Andere langfristige Vermögenswerte	6,7	5,5	21,8 %	Nicht beherrschende Anteile	9,5	9,3	2,2 %
Aktive latente Steuern	43,6	43,9	-0,7 %	Summe Eigenkapital	608,6	578,6	5,2 %
Summe langfristige Vermögenswerte	677,2	693,0	-2,3 %				
Vorräte	376,0	324,0	16,0 %	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	188,3	202,3	-6,9 %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte	173,3	182,4	-5,0 %	Andere Rückstellungen	12,4	18,2	-31,9 %
Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte	33,1	42,3	-21,7 %	Verzinsliche Darlehen	279,1	342,5	-18,5 %
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	149,4	227,3	-34,3 %	Vertragsverbindlichkeiten	53,2	17,4	>100 %
Summe kurzfristige Vermögenswerte	731,8	776,0	-5,7 %	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	15,4	14,5	6,2 %
				Übrige Verbindlichkeiten	4,2	4,5	-6,7 %
Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte	0,0	11,3	-	Passive latente Steuern	0,9	1,4	-35,7 %
				Summe langfristige Schulden	553,5	600,8	-7,9 %
Summe Aktiva	1.409,0	1.480,3	-4,8 %				
				Andere Rückstellungen	74,7	74,8	-0,1 %
				Kurzfristiger Teil der verzinslichen Darlehen	3,0	34,9	-91,4 %
				Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten	126,8	143,7	-11,8 %
				Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	11,0	10,7	2,8 %
				Übrige Verbindlichkeiten	31,4	34,0	-7,6 %
				Summe kurzfristige Schulden	246,9	298,1	-17,2 %
				Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerten	0,0	2,8	-
				Summe Passiva	1.409,0	1.480,3	-4,8 %

Konzern-Kapitalflussrechnung

Mio. €	Dreivierteljahr	
	2023	2022
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern	14,8	77,3
Überleitung vom Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten zum Cashflow erzielt aus betrieblicher Tätigkeit:		
Zinsaufwendungen (netto)	21,8	17,8
Veränderungen des Wertes von Vertragsvermögenswerten (IFRS 15)	-6,4	-6,0
Ergebnis aus dem Abgang von Sachanlagen	0,0	0,1
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	44,2	49,5
Wertminderungsaufwand	44,7	
Restrukturierungserträge	0,0	-11,2
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	-14,1	-14,8
Sonstiges finanzielles Ergebnis	2,9	4,9
Erhaltene Zinsen	3,4	0,4
Gezahlte Steuern	-9,2	-9,7
Veränderung der Rückstellungen (netto)	-16,8	-20,9
Veränderungen im Working Capital		
Vorräte	-66,5	-76,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	29,8	5,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten	17,5	30,2
Veränderung der anderen betrieblichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	9,8	7,2
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	75,9	54,0

Mio. €	Dreivierteljahr	
	2023	2022
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-59,1	-31,8
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	8,2	0,5
Dividendenzahlungen von At-Equity bilanzierten Beteiligungen	10,0	
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-40,9	-31,3
Aufnahme von Finanzschulden	193,7	101,9
Rückzahlung von Finanzschulden	-275,8	-116,6
Zahlungen im Zusammenhang mit Finanzierungstätigkeiten	-4,8	
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-6,2	-7,3
Zinszahlungen	-18,3	-17,6
Sonstige Finanzierungstätigkeiten	-0,4	-1,7
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-111,8	-41,3
Wechselkursbedingte Veränderungen	-1,1	0,4
Nettoveränderung der Zahlungsmittel	-77,9	-18,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang des Geschäftsjahres	227,3	220,9
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	149,4	202,7

Verkürzte Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

Mio. €	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital										
	Gezeichnetes Kapital	Kapital-, rücklage	Kumulierte Verluste					Kumulierte Verluste	Eigenkapital der Anteils- eigner des Mutterunter- nehmens	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
			Angesammelte Ergebnisse	Währungs- umrechnung	Cashflow Hedges (netto)	At-Equity bilanzierte Beteiligungen	Kumuliertes übriges Eigenkapital				
Stand 31. Dez 22	313,2	1.053,5	-767,8	-29,9	0,5	-0,2	-797,4	569,3	9,3	578,6	
Periodenergebnis			5,3				5,3	5,3	0,5	5,8	
Sonstiges Ergebnis			8,8	1,4	-0,5	0,1	9,8	9,8	0,1	9,9	
Gesamtergebnis			14,1	1,4	-0,5	0,1	15,1	15,1	0,6	15,7	
Dividenden								0,0	-0,4	-0,4	
Eigenkapitalkomponente der Wandelanleihe ¹⁾		14,7						14,7		14,7	
Stand 30. Sep 23	313,2	1.068,2	-753,7	-28,5	0,0	-0,1	-782,3	599,1	9,5	608,6	
Stand 31. Dez 21	313,2	1.041,5	-940,8	-38,7	-0,2	-3,5	-983,2	371,5	9,3	380,8	
Periodenergebnis			70,6				70,6	70,6	0,4	71,0	
Sonstiges Ergebnis			58,4	42,3	-0,7	8,4	108,4	108,4	-0,1	108,3	
Gesamtergebnis			129,0	42,3	-0,7	8,4	179,0	179,0	0,3	179,3	
Dividenden								0,0	-0,4	-0,4	
Eigenkapitalkomponente der Wandelanleihe		12,4						12,4		12,4	
Stand 30 Sep 22	313,2	1.053,9	-811,8	3,6	-0,9	4,9	-804,2	562,9	9,2	572,1	

¹⁾ Effekte im Zusammenhang mit der Begebung der Wandelanleihe 2023/2028 (nach Transaktionskosten) von 14,9 Mio.€ sowie der Rückzahlung der Wandelanleihe 2018/2023 von minus 0,2 Mio. €

Segmentinformationen

Mio. € Dreivierteljahr 2023	Graphite Solutions	Process Technology	Carbon Fibers	Composite Solutions	Corporate	SGL Carbon
Umsatz nach Kundenindustrien						
Mobilität	38,6	-	53,5	109,9	8,8	210,8
Energie	44,1	-	50,1	-	-	94,2
Industrielle Anwendungen	128,0	-	34,4	4,4	4,9	171,7
Chemie	18,7	95,7	-	-	-	114,4
Digitalisierung	189,0	-	-	-	-	189,0
Textile Fasern	-	-	41,6	-	-	41,6
Umsatzerlöse insgesamt	418,4	95,7	179,6	114,3	13,7	821,7
EBITDA bereinigt ¹⁾	99,5	17,5	3,2	16,6	-6,8	130,0
Laufende Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	20,6	1,1	12,0	4,6	5,0	43,3
EBIT bereinigt	78,9	16,4	-8,8	12,0	-11,8	86,7
Einmaleffekte/Sondereinflüsse	0,1	0,0	-44,9	-0,7	-1,7	-47,2
EBIT	79,0	16,4	-53,7	11,3	-13,5	39,5
Investitionen ²⁾	39,2	0,7	9,7	3,3	6,2	59,1
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	-	-	14,1	-	-	14,1
Working Capital ³⁾	222,7	19,9	140,4	46,2	-59,9	369,3

Mio. €	Graphite Solutions	Process Technology	Carbon Fibers	Composite Solutions	Corporate	SGL Carbon
Dreivierteljahr 2022						
Umsatz nach Kundenindustrien						
Mobilität	40,0	-	96,8	100,9	14,4	252,1
Energie	52,1	-	53,5	-	-	105,6
Industrielle Anwendungen	131,4	-	61,5	10,1	-	203,0
Chemie	22,5	77,0	-	-	-	99,5
Digitalisierung	136,5	-	-	-	-	136,5
Textile Fasern	-	-	57,2	-	-	57,2
Umsatzerlöse insgesamt	382,5	77,0	269,0	111,0	14,4	853,9
EBITDA bereinigt ¹⁾	84,0	7,5	42,7	14,8	-12,9	136,1
Laufende Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	21,4	1,2	12,4	4,3	4,6	43,9
EBIT bereinigt	62,6	6,3	30,3	10,5	-17,5	92,2
Einmaleffekte/Sondereinflüsse	-1,4	-0,5	-5,0	-1,1	15,8	7,8
EBIT	61,2	5,8	25,3	9,4	-1,7	100,0
Investitionen ²⁾	21,0	0,4	4,4	4,1	1,9	31,8
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	-	-	14,8	-	-	14,8
Working Capital (31.12.) ³⁾	209,2	15,7	119,4	32,6	-31,5	345,4

¹⁾ Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) bereinigt um Einmaleffekte und Sondereinflüsse

²⁾ Definiert als die Summe von Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

³⁾ Definiert als die Summe von Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem 30. September 2023 hat es keine Vorgänge von besonderer Bedeutung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage gegeben.

Wiesbaden, 2. November 2023

SGL Carbon SE

Der Vorstand der SGL Carbon SE

Dr. Torsten Derr

Thomas Dippold

Sonstige Informationen

Umsatzerlöse und bereinigtes EBITDA nach Quartalen

Mio. €					2022				2023
	Q1	Q2	Q3	Q4	Gesamtj.	Q1	Q2	Q3	Q1-Q3
Umsatzerlöse									
Graphite Solutions	119,6	123,8	139,1	129,7	512,2	140,9	139,7	137,8	418,4
Process Technology	25,3	23,9	27,8	29,3	106,3	31,9	32,5	31,3	95,7
Carbon Fibers	87,7	88,3	93,0	78,2	347,2	63,7	61,4	54,5	179,6
Composite Solutions	35,8	33,8	41,4	42,1	153,1	39,8	39,8	34,7	114,3
Corporate	2,5	9,1	2,8	2,7	17,1	7,4	3,4	2,9	13,7
SGL Carbon	270,9	278,9	304,1	282,0	1.135,9	283,7	276,8	261,2	821,7

Mio. €					2022				2023
	Q1	Q2	Q3	Q4	Gesamtj.	Q1	Q2	Q3	Q1-Q3
EBITDA bereinigt									
Graphite Solutions	25,9	28,1	30,0	34,5	118,5	30,9	34,2	34,4	99,5
Process Technology	2,0	2,1	3,4	2,4	9,9	4,9	7,0	5,6	17,5
Carbon Fibers	5,4	22,8	14,5	0,5	43,2	4,3	1,8	-2,9	3,2
Composite Solutions	6,3	3,4	5,1	5,2	20,0	5,9	6,4	4,3	16,6
Corporate	-2,8	-5,3	-4,8	-5,9	-18,8	-5,9	-1,5	0,6	-6,8
SGL Carbon	36,8	51,1	48,2	36,7	172,8	40,1	47,9	42,0	130,0

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach Quartalen

Mio. €					2022				2023
	Q1	Q2	Q3	Q4	Gesamtj.	Q1	Q2	Q3	Q1-Q3
Umsatzerlöse	270,9	278,9	304,1	282,0	1.135,9	283,7	276,8	261,2	821,7
Umsatzkosten	-214,8	-204,8	-230,4	-225,3	-875,3	-224,8	-211,6	-201,2	-637,6
Bruttoergebnis vom Umsatz	56,1	74,1	73,7	56,7	260,6	58,9	65,2	60,0	184,1
Vertriebs-, Verwaltungs-, F&E- und sonstige betriebliche Aufwendungen/Erträge	-37,6	-43,1	-45,8	-40,3	-166,8	-38,3	-37,9	-35,3	-111,5
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	4,2	5,3	5,3	3,4	18,2	5,2	5,8	3,1	14,1
EBIT bereinigt	22,7	36,3	33,2	19,8	112,0	25,8	33,1	27,8	86,7
Einmaleffekte/Effekte aus Kaufpreisallokation	-3,0	2,3	-2,7	-12,4	-15,8	-0,1	-2,1	-0,3	-2,5
Restrukturierungserträge/-aufwendungen/Wertminderungsaufwand	11,5	-0,2	-0,1	13,5	24,7	0,0	-44,7	0,0	-44,7
EBIT	31,2	38,4	30,4	20,9	120,9	25,7	-13,7	27,5	39,5
Finanzergebnis	-7,5	-9,1	-6,1	-3,6	-26,3	-7,8	-8,0	-8,9	-24,7
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern	23,7	29,3	24,3	17,3	94,6	17,9	-21,7	18,6	14,8
Ertragsteuern	-2,2	-3,0	-2,6	39,1	31,3	-2,6	-3,3	-3,1	-9,0
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern		1,3	0,2		1,5	0,0	0,0	0,0	0,0
Periodenergebnis	21,5	27,6	21,9	56,4	127,4	15,3	-25,0	15,5	5,8
Davon entfallen auf:									
Nicht beherrschende Anteile	0,1	0,2	0,1	0,1	0,5	0,1	0,2	0,2	0,5
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	21,4	27,4	21,8	56,3	126,9	15,2	-25,2	15,3	5,3

Finanzkalender

22. März 2024

- Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2023
- Bilanzpressekonferenz
- Investoren- und Analystenkonferenz (einschließlich Telefonkonferenz)

8. Mai 2024

- Mitteilung über das erste Quartal 2024
- Telefonkonferenz für Analysten und Investoren

23. Mai 2024

- Hauptversammlung (virtuell)

8. August 2024

- Bericht über das erste Halbjahr 2024
- Telefonkonferenz für Analysten und Investoren

7. November 2024

- Mitteilung über das Dreivierteljahr 2024
- Telefonkonferenz für Analysten und Investoren

Investor Relations Kontakt

SGL Carbon SE
Investor Relations
Söhnleinstraße 8
65201 Wiesbaden/Deutschland
Telefon: +49 611 6029-103
Telefax: +49 611 6029-101
Email: Investor-Relations@sglcarbon.com

www.sglcarbon.com

Inhouse produziert mit *firesys*

Wichtiger Hinweis

Dieser Zwischenbericht enthält Aussagen im Hinblick auf bestimmte zukunftsgerichtete Prognosen und Wirtschaftstrends, einschließlich Aussagen im Hinblick auf den wirtschaftlichen Ausblick und die Geschäftsentwicklung der SGL Carbon, darunter Aussagen zur Entwicklung der Geschäftsaktivitäten Graphite Solutions (GS), Process Technology (PT), Carbon Fibers (CF) und Composite Solutions (CS) der SGL Carbon im Hinblick auf Nachfrageentwicklung, erwartete Branchentrends und Trends im Geschäftsumfeld, ferner Aussagen zum Kosteneinsparungsprogramm der SGL Carbon. Diese Aussagen sind im Allgemeinen kenntlich gemacht durch die Verwendung von Begriffen wie "kann", "wird", "könnte", "sollte", "hochrechnen", "glauben", "davon ausgehen", "erwarten", "planen", "schätzen", "prognostizieren", "Potenzial", "beabsichtigen", "fortsetzen" sowie Abwandlungen dieser Begriffe und ähnliche Begriffe. Diese Aussagen sind nicht faktisch, sondern gründen mehr auf Erwartungen, Schätzungen, Annahmen und Prognosen zu den Geschäften der SGL Carbon und zur zukünftigen Finanzentwicklung. Der Leser sollte diese Aussagen nicht mit unangemessenem Vertrauen bewerten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind keine Garantie für zukünftige Leistungen und sind Risiken und Ungewissheiten ausgesetzt. Zu diesen Risiken und Ungewissheiten zählen ohne Einschränkung Veränderungen in den politischen, wirtschaftlichen, rechtlichen und geschäftlichen Bedingungen, insbesondere im

Hinblick auf die Wirtschaftszweige, in denen die Kunden der SGL Carbon aktiv sind, ferner die Bedingungen im Zusammenhang mit den Produkten und der Preisgestaltung von Wettbewerbern, die Fähigkeit, in den Geschäftsaktivitäten Graphite Solutions, Process Technology, Carbon Fibers und Composite Solutions der SGL Carbon nachhaltiges Wachstum und Rentabilität zu erzeugen, der Einfluss von Produktionseffizienzen und Kapazitätsgrenzen und die umfassende Umstellung auf Carbonfaserprodukte und -komponenten in den wichtigen Endmärkten der SGL Carbon, darunter die Automobil- und Luftfahrtindustrie. Zu den weiteren Faktoren, die mit Risiken und Ungewissheiten behaftet sind, zählen die Fähigkeit, Kosteneinsparungen und Restrukturierungen umzusetzen, die Verfügbarkeit von Rohstoffen und kritischen Produktionsteilen, das Handelsumfeld, Zinsschwankungen, Wechselkursraten, Steuersätze und -vorschriften, verfügbare liquide Mittel, die Fähigkeit der SGL Carbon, ihre Verschuldung zu refinanzieren, die Entwicklung der Pensionsverpflichtungen der SGL Carbon, Börsenkursschwankungen, sowie weitere Risiken, die in den Finanzberichten der SGL Carbon dargestellt werden. Diese zukunftsgerichteten Aussagen werden lediglich zum Datum dieses Dokuments abgegeben. Die SGL Carbon wird diese zukunftsgerichteten Aussagen weder bei Eingang neuer Informationen, noch im Nachgang zu zukünftigen Ereignissen oder aus anderem Grund aktualisieren oder anpassen.

SGL Carbon SE
Söhnleinstraße 8
65201 Wiesbaden/Deutschland
Telefon +49 611 6029-0
www.sglcarbon.com